

Die Tiere der Eiszeit



So geht es:

1. Lies den Text gut durch.
2. Bearbeite die folgenden Arbeitsblätter.

Die Tiere der Eiszeit

Während der Eiszeit lebten am Bodensee Tiere, die gut an die Kälte angepasst waren. Sie hatten ein warmes Fell und eine dicke Fettschicht unter der Haut, die sie vor der Kälte schützten.

Die Gegend um den Bodensee ähnelte damals einer Steppe: Es gab nur wenige Bäume, aber der Boden war dicht mit niedrigen Gräsern, Kräutern und anderen Pflanzen bewachsen. Pflanzenfresser fanden im Sommer reichlich Nahrung, so dass manche von ihnen in großen Herden über das Land zogen. Raubtiere und Steinzeitmenschen machten Jagd auf sie.

Das größte Tier der Eiszeit am Bodensee war das wollhaarige Mammut. Es erreichte eine Schulterhöhe von über 3,50 Metern. Seinen Namen hat es von den langen, dichten Deckhaaren, die bis zu 90 cm lang waren. Das Mammut hatte lange, gebogene Stoßzähne. Mit den Stoßzähnen konnte sich das Mammut gegen Angreifer verteidigen. Vor allem aber benutzte es die Stoßzähne, um im Winter den Schnee beiseite zu schieben und darunter Nahrung zu finden.

Auch das Wollnashorn hatte ein dickes Fell. Es wurde etwa drei Meter lang und trug zwei Hörner, von denen das vordere fast einen Meter lang werden konnte. Genau wie das Mammut fegte auch das Wollnashorn mit seinem Horn den Schnee beiseite, um an das Gras darunter zu gelangen.

Der Höhlenbär hatte aufgerichtet eine Größe von drei Metern. Er fraß auch gerne Fleisch, aber der größte Teil seiner Nahrung waren Pflanzen. Der Höhlenbär war also ein Allesfresser. Im Winter zog er sich in eine Höhle zurück und hielt Winterschlaf.

Der Höhlenlöwe besaß keine Mähne, aber er wurde noch ein Drittel größer als unsere heutigen Löwen. Sommer wie Winter machte er Jagd auf die Steppentiere.

Natürlich gab es noch viele andere Tiere in der Eiszeitsteppe, z. B. Murmeltiere und Lemminge, Moschusochsen und Polarfüchse, Schneeeulen und Wölfe. Die meisten dieser Tiere leben heute in den Bergen oder im hohen Norden, wo es noch immer recht kalt ist.

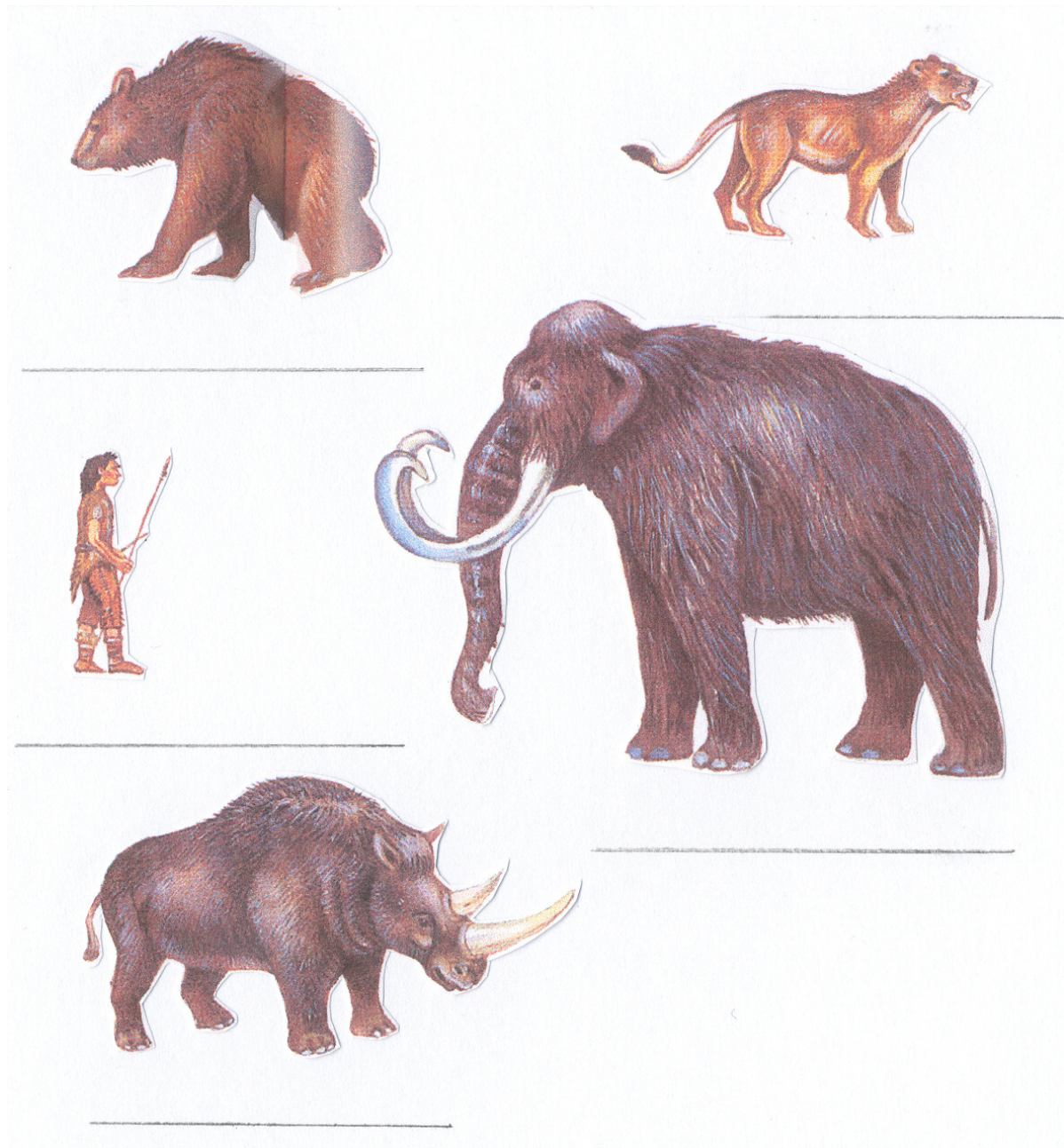
Die Tiere der Eiszeit – Wer ist wer?



So geht es:

1. Lies den Text gut durch.
2. Schau dir die Bilder an. Sie zeigen verschiedene Lebewesen der Eiszeitsteppe.
3. Schreibe den passenden Namen unter das entsprechende Bild und beantworte die Frage.

Die Tiere der Eiszeit – Wer ist wer?



Wer ist Allesfresser, wer Raubtier und wer Pflanzenfresser?

Die Tiere der Eiszeit – ein Rätsel



- So geht es:
1. Lies den Text gut durch.
 2. Ergänze die Sätze. Die Zahlen unter den Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

Die Tiere der Eiszeit – ein Rätsel

1. Das größte Tier der Eiszeit war das

 _____₈ _____₁₀ _____.
2. Das _____₁₂ _____ hatte zwei Hörner.
3. Dem Höhlenlöwen fehlte eine _____₅ _____.
4. Das Mammut fegte mit den _____₁₅ _____ den
 Schnee beiseite.
5. Die Tiere der Eiszeit schützten sich mit _____₃ _____ und einer
 _____₇ _____₁₃ _____ vor der Kälte.
6. Der Höhlenbär machte im Winter _____₉ _____ -
 _____₁₄ _____.
7. Die Gegend um den Bodensee ähnelte einer _____₁ _____.
8. Pflanzenfresser müssen sich vor _____₄ _____
 fürchten.
9. Während der Eiszeit wuchsen vor allem _____₁₁ _____ und
 _____₂ _____.

Lösungswort: ein Alles(fr)esser der Eiszeitsteppe

 _____₁ _____₂ _____₃ _____₄ _____₅ **Z** _____₇ _____₈ _____₉ _____₁₀ _____₁₁ _____₁₂ _____₁₃ _____₁₄ _____₁₅